

Schwerpunkt:  
Ausbilder\*innen  
& Ausbildungs-  
methoden

# Ausbildungsreport Bayern 2024: Überblick

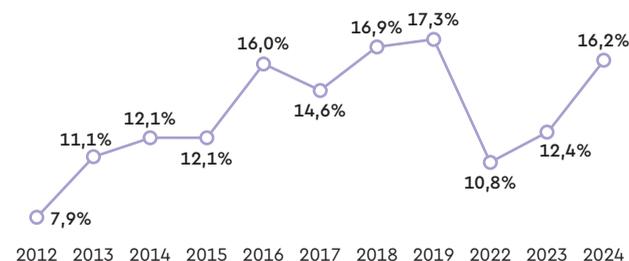
## Überstunden

Mehr als ein Drittel der befragten Auszubildenden (36%) muss regelmäßig Überstunden machen – im Vergleich zu 2022 ein Anstieg um 2,1 Prozentpunkte. Im Schnitt sind es 3 Überstunden mehr in der Woche. Etwa jede\*r elfte Auszubildende (9,4%) bekommt für die Überstunden weder eine Vergütung noch einen Freizeitausgleich. Ein klarer Verstoß gegen das Berufsbildungsgesetz!

## Ausbildungsfremde Tätigkeiten

Insgesamt 16,2% der befragten Auszubildenden müssen »immer« oder »häufig« ausbildungsfremde Tätigkeiten erledigen, die nicht Bestandteil der Ausbildung sind und nicht dem Lernerfolg dienen – seit 2022 ist dieser Wert um 5,4 Prozentpunkte auf einen erneuten Höchststand

Entwicklung der Häufigkeit ausbildungsfremder Tätigkeiten



angestiegen. Dabei sind solche Tätigkeiten nach § 14 Berufsbildungsgesetz verboten!

## Betrieblicher Ausbildungsplan

Mehr als ein Drittel der Auszubildenden (34%) hat keinen betrieblichen Ausbildungsplan, obwohl dieser gesetzlich vorgeschrieben ist. Somit wissen diese Auszubildenden nicht, wie ihre Ausbildung ablaufen soll und was die Lerninhalte sind.

## Ausbildungszufriedenheit

Die Ausbildungszufriedenheit ist nach einem zwischenzeitlichen Anstieg seit zwei Jahren wieder rückläufig und hat im Zeitvergleich einen Tiefpunkt erreicht. Rund 71 Prozent der in Bayern befragten Auszubildenden sind mit der Ausbildung »zufrieden« oder sogar »sehr zufrieden«.

## Perspektive

Mehr als die Hälfte der Auszubildenden (59%) weiß nicht, ob er\*sie vom Ausbildungsbetrieb übernommen wird. Lediglich 35 % der Auszubildenden können fest mit einer Übernahme durch ihren Betrieb rechnen. Die Chancen auf eine Übernahme hängen dabei stark vom jeweiligen Ausbildungsberuf ab.

## Qualität der Berufsschule

Nur etwa mehr als die Hälfte der Auszubildenden (53,8%) bewertet die fachliche Qualität des Berufsschulunterrichts als »sehr gut« oder »gut« – gegenüber dem historischen Tiefststand im Vorjahr (51,3%) eine leichte Erholung.

## Weiterempfehlung der Ausbildung

Etwa jede\*r siebte Auszubildende (15%) würde die Ausbildung im eigenen Ausbildungsbetrieb nicht weiterempfehlen. Auffällig ist, dass die Begeisterung vieler Auszubildenden im Laufe der Ausbildung abnimmt. Während im ersten Ausbildungsjahr noch etwa zwei Drittel der Auszubildenden (67,1%) ihre Ausbildung weiterempfehlen würden, sind es im dritten Ausbildungsjahr weniger als die Hälfte (42,6%).

Weiterempfehlen der Ausbildung  
in Abhängigkeit zum Ausbildungsjahr

### 1. Ausbildungsjahr



### 2. Ausbildungsjahr



### 3. Ausbildungsjahr



Würdest du die Ausbildung in deinem Betrieb weiterempfehlen?

ja ■ weiß nicht ■ nein

## Schwerpunkt: Ausbilder\*innen und Ausbildungsmethoden

### Fachliche Anleitung

Insgesamt 13% der Auszubildenden gaben an, dass ihre Ausbilder\*innen nur »selten« oder »nie« am Ausbildungsplatz präsent sind. Zudem gaben 15% der Auszubildenden an, Arbeitsvorgänge nur »selten« oder »nie« zufriedenstellend erklärt zu bekommen. Dabei sind Auszubildende erheblich zufriedener, wenn sie gut angeleitet werden.

### Motivation durch Ausbilder\*innen

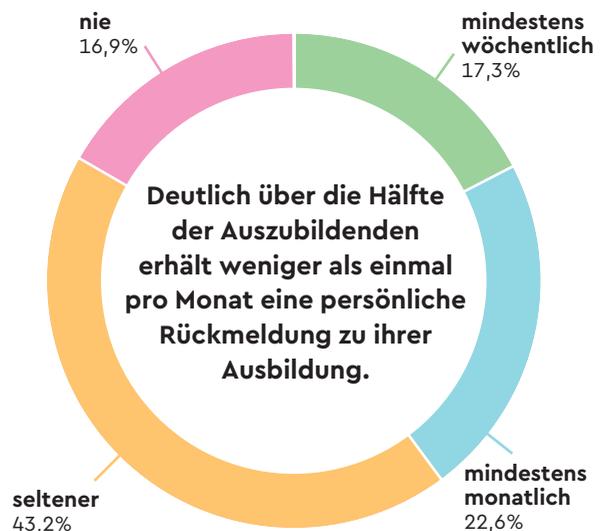
Insgesamt 25% der Auszubildenden geben an, dass sie sich durch ihre Ausbilder\*innen nur »selten« oder »nie« in

ihrer Ausbildung motiviert sehen. Etwas mehr als die Hälfte (54%) gibt an, dass sie sich »immer« oder »häufig« motiviert sehen. Der Grad der Motivation ist u. a. stark abhängig davon, wie regelmäßig Feedback gegeben und auf individuelle Lernbedürfnisse eingegangen wird.

### Persönliche Rückmeldung

Weniger als die Hälfte der Auszubildenden (40%) gibt an, mindestens wöchentlich oder monatlich eine persönliche Rückmeldung ihrer Ausbilder\*innen zu erhalten. Bei der Mehrheit ist das »seltener« (43%) oder »nie« (17%) der Fall. Wer mindestens einmal im Monat ein persönliches Feedback erhält, bewertet die fachliche Qualität der Ausbildung grundsätzlich häufiger als »(sehr)gut«.

Ich bekomme persönliche Rückmeldung zu meiner Ausbildung durch meine\*n Ausbilder\*in



### Betreuung durch Ausbilder\*innen

15% der Befragten geben an, dass ihre Ausbilder\*innen ihnen die Arbeitsvorgänge »selten« oder »nie« zufriedenstellend erklären. Außerdem sagen zwei Drittel (65,9%), dass ihre Ausbilder\*innen »immer« oder »häufig« auf ihre individuellen Lernbedürfnisse eingehen. Leider gibt es auch etwa jede\*r sechste (18%) an, dass das nur »selten« oder sogar »nie« der Fall ist. Auszubildende, die sich korrekt behandelt sehen und auf deren individuelle Lernbedürfnisse eingegangen wird, sind dabei um ein Vielfaches zufriedener mit ihrer Ausbildung.